



Anbringen von Fledermauskästen



Befestigungshöhe

Hängen Sie Fledermauskästen in 4,00 Metern Höhe auf. Eine größere Höhe bringt meist Probleme mit der Leiter, eine geringere Höhe verschlechtert die Anflugmöglichkeiten und erleichtert den Zugang für Unbefugte. Achten Sie auf einen guten und freien Anflug zum Kasten.

Faustregel: Vom Einflugloch aus gemessen, muss ein Raum von 1 m nach vorne und seitlich sowie 2 m nach unten, ohne Äste und Anflughindernisse gegeben sein.



Ausrichtung

Wählen Sie warme, nicht allzu windige Stellen, die möglichst wenig im Schatten liegen und bevorzugt Morgen- und Mittagssonne erhalten. Meiden Sie das Innere von dichten Baum- und Buschgruppen. Günstig sind Wegränder, Lichtungen, Uferbereiche und Gärten.



Befestigungsteile

Zur Befestigung an Bäumen eignen sich rostfreie Alu-Nägeln



Vor Regen schützen

Vor Regen geschützten Platz wählen. Keine Teerpappe am Dach anbringen, eher ein Stück Teichfolie.



Abstand zu weiteren Fledermauskästen

Da zur Paarungszeit auch territoriale Fledermausmännchen die Kästen belegen können, sollte der kleinste Abstand zwischen den Kästen nicht unter 5 m liegen.



Mehrere Fledermauskästen aufhängen

Eine Aufhängung in Gruppen von 5 - 10 Kästen hat sich bewährt. Es können dabei ruhig verschiedene Typen zum Einsatz kommen. Dazwischen können Vogelnistkästen platziert werden, damit die Vögel nicht versuchen in Fledermaus-Rundkästen zu brüten.



Wichtige weitere Fledermauskasten-Tipps sowie Anmerkungen zum Selbstbau finden Sie auf der Rückseite dieser Anleitung

Wissenswertes zu Fledermauskästen

Helfen Sie mit, der Wohnungsnot der Fledermäuse zu begegnen. Fledermauskästen bieten ganz besonders den waldbewohnenden Arten Unterschlupf. Am Haus werden von den Tieren auch sogenannte Fledermausbretter und Flachkästen angenommen. Das sind schmale, regengeschützte Spaltenquartiere.

Drei wichtige Punkte:

1. Bis zur Besiedelung eines Kastens durch Fledermäuse kann es unter Umständen viele Jahre dauern.
2. Die Besiedelungsrate von Kunsthöhlen liegt bei Fledermäusen meist viel niedriger als bei Vögeln.
3. Kunstquartiere können nicht alle Ansprüche von Fledermäusen abdecken. Naturnahe Wälder mit Baumhöhlen sind für Fledermäuse nach wie vor - alleine schon als Jagdgebiet - überlebenswichtig.

Hilfe für die Fledermaus auf einen Blick

Am eigenen Haus und im eigenen Garten kann viel für Fledermäuse getan werden.

- Denken Sie bei Bau- und Umbaumaßnahmen vor allem im Dachbereich an Fledermäuse und erhalten oder schaffen Sie Einflugöffnungen. Sind die Tiere bereits da, so sollte ein Fledermausfachmann um Rat gefragt werden. Die Arbeiten bedürfen immer einer amtlichen Genehmigung und dürfen ausschließlich im Herbst ausgeführt werden.
- Je artenreicher der Garten, desto mehr Insekten tummeln sich dort. Besonders der „Fledermausgarten“ mit nachtblühenden Stauden und Sträuchern zieht Nachtfalter an und damit auch die Fledermäuse. Sorten z. B. Rote Lichtnelke, Nachtkerze, Wegwarte, Jelängerjelieber, Sommerflieder, Holunder, Salweide, Liguster, Heckenrosen, Schnittlauch, Wilder Wein, Minze, Melisse, Seifenkraut, Apfelrose, Borretsch, Nachtviole, Phlox, Goldlack, Nickendes Leimkraut, Abendlevkoje, Weidenröschen, Immergrün, ...
- Verzichten Sie auf Insektizide und andere Gifte im Garten.
- Alte Keller, Kartoffelmieten oder andere unterirdische Hohlräume sind potenzielle Winterquartiere. Sie müssen im Winter frostfrei, aber kühl und feucht sein, damit sich die Fledermäuse dort wohlfühlen. Lassen Sie einen schmalen Einschlupf für Fledermäuse und schützen Sie den Raum vor Katzen und Mardern.
- Fledermäuse brauchen sichere Quartiere. Bieten Sie ihnen künstliche Spaltenquartiere (s. o.) an Giebelwänden an - sie werden von den Tieren gerne angenommen. Bringen Sie Fledermauskästen in Baumbeständen, Streuobstwiesen und in ihrem Wald aus.
- Wenn Sie Fledermäuse finden, erkundigen Sie sich beim NABU Bundesfachausschuss Fledermausschutz oder dem beim Landratsamt und lassen Sie sich die Adresse eines Fledermausexperten geben: Fledermäuse sind besonders geschützte Arten und fachgerechte Auskunft oder Hilfe in Notfällen ist wichtig.
- Wollen Sie selbst aktiv werden, können Sie sich an die NABU-Gruppe Waldachtal e.V. wenden - wir freuen uns über jeden Mitstreiter.

Besuchen Sie den NABU Waldachtal im Internet
www.nabu-waldachtal.de



Kontakt:
post@nabu-waldachtal.de

Senden Sie uns doch ein Foto von Ihren Fledermauskästen

Bildnachweis: Titelbild Dietmar Nill / „ausfliegende Zwergfledermaus“: Dietmar Nill
Anleitung für Fledermauskästen NABU Waldachtal e.V. - Stand: 3/2019

